Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 10: Städteheft Hannover und Basel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





kork

ist das gesuchte Isoliermaterial in der modernen Bauweise für das Hochhaus wie für das Einfamilienhaus, für Schul- und Verwaltungsbauten, für gewerbliche und industrielle Unternehmungen.

Im Hochbau, bei den Wand-, Decken-, Bodenund Dachisolationen, verbindet Kork Hygiene und Behaglichkeit mit größter Wirtschaftlichkeit.

Im Industrieund Kühlbau,
wo der Gedanke
der reinen
Zweckmäßigkeit
für möglichst
rationelle Ausnützung
der Kälte- und WärmeEnergiequellen
im Vordergrund steht,
führt Kork
als begehrtes
Isoliermaterial.

Gesellschaft für Korkindustrie
Basel Telefon 061 / 321580

Riesenkrane stehen an den begonnenen Hochhäusern, überall auf einer Fläche von weit mehr als einem Quadratkilometer wird gesprengt, gebaut und gezimmert. In Vällingby, dem Zentrum dieser drei Trabantenstädte, enthält ein ein- und zweistöckiger zentraler Komplex Läden für alle nur denkbaren Bedürfnisse, ein Erstklaßrestaurant (Stockholms einzigen Nightclub), Banken, Verwaltungsbüros. Schulen bestehen seit dem Beginn der Bautätigkeit. Eine Kirche ist im Rohbau beendet, ein Theater projektiert; ebenso im Rohbau fertiggestellt sind ein Kino, das Gemeindehaus, ein Bibliotheksgebäude, ein Jugendhaus und Parkiergaragen. Eine bereits ansehnliche eigene Industrie macht Vällingby zu einer Wohn- und Arbeitsstadt, so daß hier draußen, wo einmal insgesamt 80 000 Menschen wohnen werden, nicht Schlafstädte entstehen, wie dies bei so vielen modernen Stadterweiterungen der Fall ist. Ein Ärztehaus vereinigt 15 verschiedene Spezialisten und Zahnärzte samt einem Laboratorium. einem Röntgenlaboratorium und zwei Krankengymnastikinstituten unter einem Dach.

Es ist ein typisches Ergebnis dieser Konzentrierung aller wesentlichen Service-einrichtungen, die der moderne Großstadtmensch in Autonähe verlangt, daß in immer größerem Umfang die Einwohner der Stockholmer City ihre Weihnachtsund andere Einkäufe in Vällingby machen, da sie dort ihre Wagen parkieren können. Ein Detail, das besonders auffällt, besteht darin, daß alle von Fußgängern benutzten Wege kreuzungsfrei unter oder über Autostraßen geführt werden, so daß

die Kinder auf dem Weg zur Schule nirgends mit dem motorisierten Verkehr in Kontakt kommen. Dies gilt auch für einen Teil der Velowege.

Die Bebauung geht von Einfamilienhausquartieren bis zu 12 Stockwerken hohen Turmhäusern. Nicht alles, was in diesen neuen Städten gebaut wird, ist architektonisch einwandfrei. Man spürt an vielen Stellen, daß die Architekten nicht die Zeit zur Verfügung hatten, die notwendig ist, um einen Entwurf reifen zu lassen. Besonders über den oberen Abschluß eines Hochhauses scheinen teilweise merkwürdig unsichere Auffassungen zu herrschen. Was in Hässelbys «Familienhotel» auf den Dächern von vier sehr massiven Hochhäusern alles «blüht», ist schwer begreiflich. Auch an andern Stellen begegnet man einem Dekorationsbedürfnis, das sich in Erkern, Türumrahmungen, Fassadenlisenen und Dachaufbauten Luft macht und nicht passen will zu den großen Baumassen, die überall entstehen. In dieser Hinsicht kann der sonst von Schweden begeisterte Berichterstatter eine gewisse Enttäuschung nicht ganz unausgesprochen lassen.

Oben

Vällingby bei Stockholm. Ladenzentrum für drei Trabantenstädte mit insgesamt zirka 36 000 Einwohnern

Unten

Einfamilien-Reihenhäuser in Vällingby, ans stark coupierte Gelände gut angepaßte Anlage



